

ALLE WELT SCHREIT NACH LIEBE

und ein Anlass oder eine Feier jagt die Andere...
kaum sind die Feste Weihnachten und Neujahr vorbei, stehen Frühlingsblumen
in den Läden und Fasnachtskuchen. Kaum vorbei kommen die Osterhasen! Und, ach ja,
nicht vergessen: im Februar ist ja noch Valentinstag!!!
Überall Herzen, Geschenkstips, Blumen und was es sonst noch geben kann.
Liebe als Geschäft.

Alle sehnen sich nach Liebe, nach **wahrer Liebe**. Liebe ist billig geworden, käuflich.
Liebe ist abgestumpft, sentimental, hohl und oberflächlich.
Und doch: alle sehnen sich nach Liebe, nach **wahrer Liebe**.

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heissen sollen.

Diese erstaunlichen Worte stehen in der Bibel (1. Johannes 3). Ich glaube, dass nichts auf
dieser Welt diese **wahre Liebe** ersetzen kann.

Liebe und Verliebtsein (Valentinstag!) liegen nahe beieinander. Im Folgenden noch ein paar
Gedanken dazu:

Verliebtsein ist wie fliegen.

Liebe ist wie eine sichere Landung.

Verliebte suchen Perfektion.

Liebende vergeben Fehler.

Verliebtsein vergeht.

Liebe besteht.

Verliebtsein ist eifrig - versucht immer, auf den anderen möglichst attraktiv zu wirken.

Liebe will die Schönheit im anderen sehen - egal wie er aussieht.

Verliebtsein ist tanzen im Mondlicht, in die Augen des Geliebten schauen.

Liebe sagt: du bist müde, Schatz. Ich steh schon auf; während du im Dunkels tappst, um
ein weinendes Kind zu trösten.

Verliebtsein ist schmeichelnde Zuvorkommenheit.

Liebe ist echte Aufmerksamkeit.

Verliebtsein ist Spannung, Vorfreude, Ueberraschung.

Liebe ist Zuverlässigkeit.

Verliebtsein ist prickelnde Erregung.

Liebe ist Zärtlichkeit, Beständigkeit, Wertschätzung.

Verliebtsein verzehrt.

Liebe ernährt.

Verliebtsein verwelkt.

Nur die Liebe bleibt. (von Marjorie Holm)

Februar 2012, Sarah Br.

